

# Hof und Garten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **4 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

genden Herren: Straub, Präsident, Sekretär der Schweiz. Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern. Brüscheiler, Vizepräsident, Chef des statistischen Amtes. Inniger, Quästor, Buchhalter, Billeter, Aktuariat, Verwaltung des Wohnungsnachweises. Dr. Meyer, Aktuariat, Wohnungsnachweis. Furrer, Beisitzer, Direktor. Dr. Frey, Beisitzer, Sekretär. Bodmer, Beisitzer, Ingenieur, Winterthur. Roth, Beisitzer, Architekt. Lienhard, Beisitzer, Prokurist. Kantonalbank. Pletscher, Beisitzer, Techniker, Horgen. Blank, Beisitzer, Präsident der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich. Frau D. Staudinger.

An die am 4./5. Mai 1929 in Schaffhausen stattfindende Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform werden 14 Delegierte abgeordnet. Ferner wurde eine tatkräftige Unterstützung der Wahlpropaganda zu Gunsten der Abstimmung vom 12. Mai 1929 über die Eingemeindung der Vororte mit der Stadt Zürich beschlossen. Auf die Wichtigkeit dieser Abstimmung speziell für die Baugenossenschaften ist früher schon zu wiederholten Malen hingewiesen worden.

## HOF UND GARTEN

Veredelung der Obstbäume, Entfernen wilder Schösslinge. Im Gemüsegarten können nun, mit Ausnahme vielleicht der Bohnen und Gurken, alle Gemüsesorten ausgesät werden. Erbsen müssen gehackt und behäufelt werden. Junge Kohlpflanzen gegen die Erdflöhe durch Bespritzen mit Wasser schützen. Im Blumengarten die Rosen mit verdünnter Jauche düngen. Ueberwinterte Knollen auspflanzen. Abgeblühte Blumenzwiebeln in den Keller stellen.

## AUSSTELLUNGEN

Schweizer Mustermesse Basel 1929.

«SIX MADUN» ist heute jeder Schweizerfrau wohlbekannt und wenn es letzten Endes nur der Name ist. Doch ungezählte, fortschrittlich denkende Frauen kennen «SIX MADUN» als etwas mit der Hauswirtschaft eng verbundenes, als Qualitätsbezeichnung elektrischer Haushaltungsmaschinen sie wissen. Maschinen gehören heute zum rationellen, gesunden Betriebe eines Hauses. Heute ist hier nicht mehr der Platz zu widerlegen, ein elektrischer Staubsauger mit seinen vielen Nebenanwendungen als Heissluftapparat oder Druckluftapparat für Sprudelbäder oder ein elektrischer Blochapparat sei eine Luxusmaschine.

Der Hygiene verdanken wir, nicht weniger als den Erlungenschaften der Medizin, die Eindämmung übertragbarer Krankheiten. Aber nicht nur zur Erhaltung einer hygienischen Wohnung dienen die SIX MADUN-Apparate, ihre Anwendung erleichtert die Verrichtung häuslicher Arbeiten ganz besonders.

Der an der diesjährigen Mustermesse vorgeführte elektrische Staubsauger «SIX MADUN» ist in seiner technischen Durchbildung derart fortgeschritten, dass er für jede Reinigungsarbeit verwendet werden kann. Seine starke Saug- und Blaswirkung entfernt den Staub restlos aus den verborgendsten Winkeln, Teppichen, Kleidern und Betten. Der in Verbindung mit dem Staubsauger arbeitende Heissluftapparat dient vornehmlich als Haartrockner und Heissluftdouche. An dem zur Schau gestellten, ebenfalls durch den Staubsauger angetriebenen, in neuerer Zeit als sehr heilkräftig erkannten Sprudelbad ist als Neuerung eine Feinregulierung der Spru-

delwirkung zu erwähnen. Auch das allerneuste Erzeugnis der SIX-MADUN-Werke, der elektrische Bodenblocher, erweist sich als längst erwartetes, unentbehrliches Hilfsmittel, er macht aus der mühsamen Arbeit des Einwachsens und Blochens der Fussböden ein Kinderspiel.

Es ist sehr zu empfehlen, dem technisch wie auch künstlerisch interessant eingerichteten Stand der SIX MADUN-Werke einen Besuch abzustatten und sich die durch Atteste und goldene Medaillen ausgezeichneten Apparate im Betriebe anzusehen.

## Was tue ich ? ...

Die eingegangene Anzahl an Antworten auf unser Preisausschreiben hat uns die recht erfreuliche Gewissheit gegeben, dass unsere Zeitschrift und deren Bestrebungen auch seitens der Frauen mit wirklichem Interesse verfolgt werden. Wir freuen uns darüber und haben deshalb ausser den ausgeschriebenen drei Preisen noch weitere 8 Trostpreise, aus je einem guten Buch bestehend, zur Verteilung gebracht.

Eine Anzahl von Zuschriften, die nicht den klar vorgeschriebenen Teilnahmebedingungen entsprochen haben, mussten leider von vorneherein ausscheiden. Ein Teil der geschätzten Einsenderinnen hat eben in ihrem Eifer gar nicht beachtet, dass von uns kurze, prägnant gefasste Antworten verlangt worden waren und hat infolge dessen Arbeiten eingeschickt, die entweder viel zu weitschweifig waren oder die den Kern der Frage gar nicht berührten. Da die Mai- oder Juni-Nummer unserer Zeitschrift ein weiteres ähnliches Preisausschreiben enthalten soll, bitten wir schon heute unsere verehrlichen Leserinnen darum, die Bedingungen ja genau einhalten zu wollen.

Einen praktischen Erfolg hat das Preisausschreiben insofern gezeitigt, als in dem grössten Teil der Einsendungen ein Guckfenster als unbedingt notwendig verlangt worden ist. Wir werden in den nächsten Nummern einige der teilweise sehr gelungenen Antworten zum Abdruck bringen, aus denen übrigens hervorgeht, dass Pfeffer ein ganz besonders beliebtes weibliches Kampfmittel zu sein scheint.

Wir danken allen Teilnehmern für ihre Einsendungen und geben untenstehend die Namen der 3 Empfänger der Hauptpreise und der 8 Empfänger der Trostpreise bekannt:

### Hauptpreise:

Frau A. Blickensdorfer, Mutschellenstr. 155, Zürich 2.  
Frau Leni Oetiker, Forchstr. 296, Zürich 8.  
Frau Dir. A. Egger, Kurvenstr. 21, Zürich.

### Trostpreise:

Frau Steffen, Forchstr. 296, Zürich 8.  
Frau Klara Heller, Sihlfeldstr. 158, Zürich 4.  
Frau Stettler, Bleicherstr. 6, Luzern.  
Frau Dr. Kauffungen, Hintermeisterhof 25, Zürich 2.  
Frau Hermine Matzinger, Lettenholzstr. 28, Zürich 2.  
Frau Schenker, Morgartenring 81, Basel.  
Frl. Käthe Angst, Josefstr. 175, Zürich 5.  
Frau Monika Angst, Josefstr. 175, Zürich 5.

**Bau- und**

**Möbelschreinerei**

**H. Warth**

BASELSTRASSE 26  
(REST. SENTIMATT)

**Luzern**

TELEPHON 336

700

**CENTRAL-HEIZUNGEN**  
**RUTSCHMANN & WENZINGER,**

Neuerstellung, Umänderungen und Reparaturen  
aller Systeme durch

Mühlebachstrasse 19  
Teleph. Limmat 2208 **Zürich 8**

Beste Referenzen.

865

**Sanitäre Anlagen**

**Neubauten  
Umbauten**

**Schwemmkanalisationen**

**Gebr. Ermel, Zürich 1**

Kruggasse 7 - Tel. L. 2115

907